



Lotsenhaus eröffnet: Hilfe für Trauernde

Das Team des Hamburger Hospizes Leuchtfeuer widmet sich neuen Aufgaben: In der Museumstraße 31 in Ottensen wurde das Lotsenhaus - ein Haus für Trauernde - eröffnet. Auf 370 Quadratmetern wollen Trauerberaterin Peggy Steinhauser (33) und Bestatterin Annette Foshag (42) mit ehrenamtlichen Mitarbeitern Hamburgern helfen, ihre Trauer zu verarbeiten - sei es mit einer individuellen Bestattung, einer Aufbahrung des Toten im Lotsenhaus oder mit einem Gespräch.

Geschäftsführerin Petra Fischbach (39) und ihren Mitarbeitern kam die Idee durch die Arbeit im Hospiz Leuchtfeuer. "Wir merkten, dass auch die Angehörigen unsere Hilfe brauchen, hatten aber keine Kapazitäten", sagt Fischbach. Das soll im Lotsenhaus anders sein. "Das Team will die Trauernden in jeder Phase begleiten", sagt Steinhauser. Die Gespräche sind kostenlos, bei den Beerdigungen orientiert sich das Lotsenhaus an Marktpreisen. Zwei hauptamtliche und rund 20 ehrenamtliche Mitarbeiter warten montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr auf Menschen, die Hilfe brauchen. Am 2. Juni öffnet das Haus zudem beim Tag der offenen Tür für Besucher.

tge

Hamburger Abendblatt
am 25. Mai 2007